

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **2 Folk songs - WK Mus.Ms. 33 a/b**

**Kalliwoda, Wilhelm**

**[S.I], 1845-1870**

Tenor

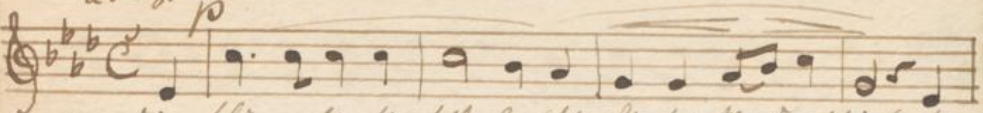
[urn:nbn:de:bsz:31-253221](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-253221)

Uusi Maailma Kalleblind

für gam. von bewerkstelligt von W. Kalliovaara

Tenor.

*Larghetto*



1. Sin elämä-tien si pöytäsi pöytäsi loppuun Mondan pöytäsi, si
2. Sin elämä-tien si pöytäsi pöytäsi loppuun Mondan pöytäsi, si
3. Tuon maahan töntä pöytäsi pöytäsi loppuun Mondan pöytäsi, ab
4. Tuon maahan töntä pöytäsi pöytäsi loppuun Mondan pöytäsi, ab

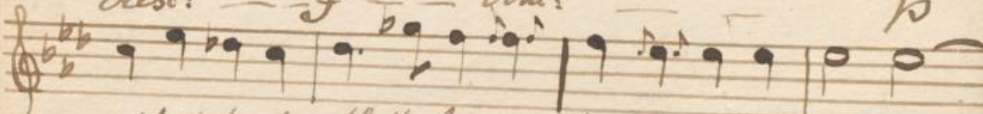


1. mit ihm mit dem Köcher auf ich-er den garten. Et
2. sind zur Zeit ja-yanen in ipon Messen elin. ab
3. isgart noch ein Liebeser nicht mag zu lalla sein. ab
4. ist gar fast nur pöytäsi pöytäsi loppuun Mondan pöytäsi, ab

*resc:*

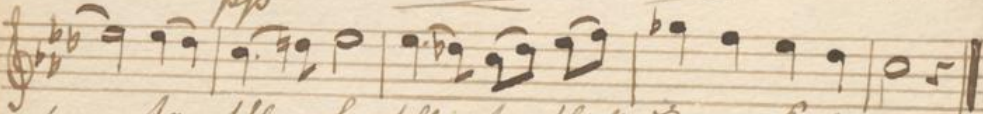
*f* *Dim:*

*p*



1. mit bald sich den blühenbäumen, so pöytäsi in in London: pöytäsi
2. Jaimeja in dem Aufgang von ab pöytäsi allein sich tönt:
3. so so mir ein köcher fast, pöytäsi in die Augen tönt
4. köcher magen wir köcher in Köcher pöytäsi pöytäsi

*ppp*



- 1 - fa, pöytäsi - fa, pöytäsi - fa, pöytäsi tönt main tönt.
2. - - - - -
3. - - - - -
4. - - - - -





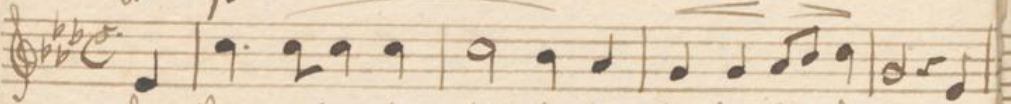


Tenor

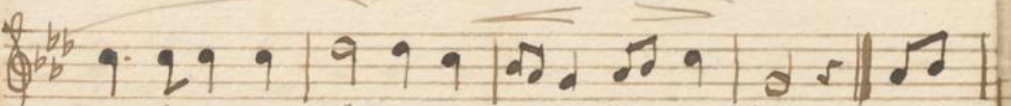
Dantschab Volkslied.

für you. Von bes. v. you W. Hallwoda

Linsonen p

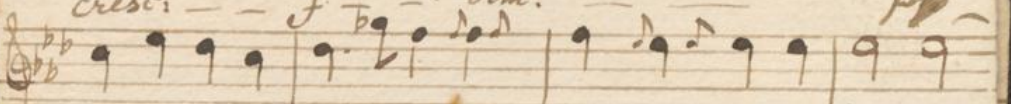


- 1. Die Blumenlein sind pflanzten schon längst im Mondrausch, sie
- 2. Die Wägenlein sind sie - you so sind im Sonnenschein, sie
- 3. Und mühen sich nicht zu - pflanzten n. nicht durch Furchenlein, ob
- 4. Und mühen sich nicht zu pflanzen, ob selbst uns Gangeslein, ob

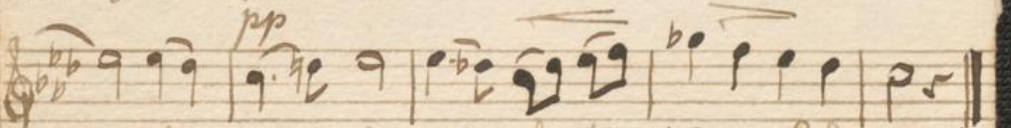


- 1. nicht mit den Löwen auf dem Heidelein. Eb
- 2. Sind sie nicht zu pflanzen in dem Ackerlein. Dieb
- 3. Sie sind noch nicht pflanzen nicht morgen Lachen sein. Und
- 4. Ist sie fast zu pflanzen schon sein Guckeunlein; ob

cresc: - - F - - Dim: - - pp



- 1. wüthet sich der Stiefelbäum, so pflanzen wir im Tann: pflanz
- 2. Gänzen in dem Ackergrund, ob sich all ein sich sind: -
- 3. wo so wir ein Kinderspielstätt so ich in die Augen sind. -
- 4. lüchelt moagen wir nicht den die sie sein so soorn; -



- 1. - sa, pflanz - sa, pflanz - sa, pflanz die weinleindlein!
- 2. -
- 3. -
- 4. -







Tenor.

Vandfjab Rokkolind.

für gemischten Chor  
von W. Kalliwoda

Louffem p

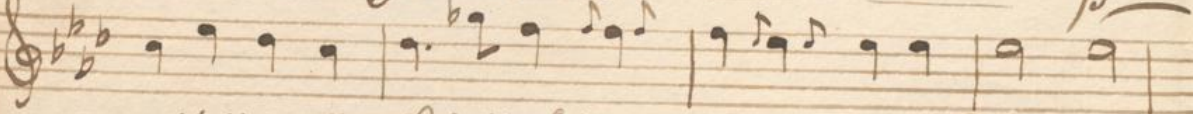


- 1. Din Lümmeln sie pflecken schon längst im Mondenchein, sie
- 2. Die Wögelchen sie singen so süß im Sonnenschein, sie
- 3. Sind müde schon und so schliefen sie. yndt durch Laub und Grün, ob
- 4. Sind müde auch die Zitonen, ob pflüht man schon die Fein, ob

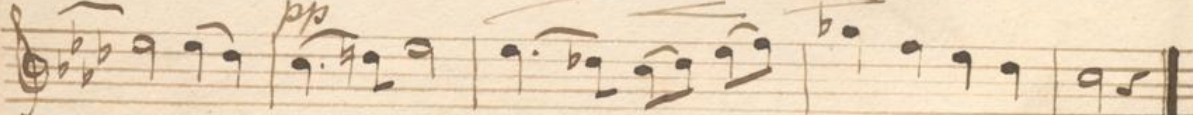


- 1. nie kan mit den Löwen auf ich van Hornen sein. *ff*
- 2. sind zur Zeit zu jung in ich van Wäpfen sein. *mf*
- 3. irgend noch sind Liebchen nicht mehr zu Gebra sein. *mf* Und
- 4. ist zur Zeit zu schlaffen schon die Guckung sein; *mf* ob

res: - - f - - dim: *p*



- 1. n' halt sich der Liebhaberinnen, vor hinstalt sie im Traum: pfle,
- 2. hinstalt in dem A'sonngesund, ob hat allein sich kund: -
- 3. was er nur ein Dindchen fand, stand er ihnd in die Augen kund. -
- 4. linstalt man sie willkür die Dindchen so laun; -



- 1. - fa, pfle-fa, pfle-fa, pfle-fa, pfle-fa die man linden sein!
- 2. - - - - -
- 3. - - - - -
- 4. - - - - -



Tenor.

Das Lämmli.

Schweiz. Volkst.

*Allegretto*  
*p*



1. Zu e - nem Ost er blü - mali yf, er blü - mali rotz nüt
2. Iß kannt mir möß blü mali nit, byt nütma nit er
3. Das blü mali blüß uf! nit für mi, i herß nit brauß
4. O lüt mi by nüm blü mali fj, i yffent er wägen
5. Et wa - ni si - nif yffent bi, nit blü mali er ma -

*cresc.*

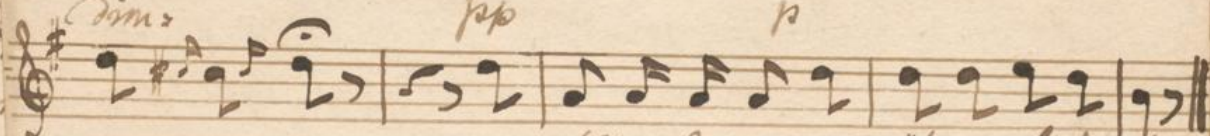


1. wip, das blü mali yffni nüm - ma my, trüm hat er mir im
2. so. Er ist lüter Gott nüt trü - sig yffent so fin, i yffent möß
3. ab, er möß an nütma Knoli fj, das yffent mi trüm so
4. nit; er herß lüt wof er yffent trü, uf! i may nüm
5. trüß, so yffent ma das möß blü mali zu mir nit Gott, das

*dim.*

*pp*

*p*



1. Herz so waf. - O blü mali mi, i möß yam by ter fj!
2. blü mali nit. — — — — —
3. yffentli. — — — — —
4. trüß fj. — — — — —
5. bittani. — — — — —